Mono - My Story, The Buraku Story (An Original Soundtrack)

(42:19; Vinyl, CD, Digital; Temporary Residence, 2022) Bei herausragenden Filmen sind bewegte Bilder und Filmmusik so eng aufeinander abgestimmt, dass perfekte symbiose sie eine und eraebn sich gegenseitig unterstützen. Soundtracks, bzw. genauer gesagt Scores ohne ihre begleitenden Bilder zu bewerten, ist immer so eine Sache, denn ohne den



dazugehörigen Film, wäre diese Musik ja niemelas entstanden. Nun werden Filmmusiken aber oft als separate Kunstwerke veröffentlich. Ganz ohne Film. In diesen Fällen ist es dann normalerweise möglich, die Scores auf zwei Arten zu bewerten. Im Zusamenspiel mit dem Film und auf sich alleine gestellt.

Dass es es bei "Watashi no hanashi Buraku no hanashi" um ein

ernstes wie tiefgreifendes Thema geht, das kann man der Musik gut anhören. Denn die Stücke der Platte wirken ernster, emotionaler und schwerer, als man es von Takaakira Goto, Tamaki Kunishi, Hideki Suematsu und Dahm Majuri Cipolla ohnehin schon gewohnt ist. Hierdurch gleichzeitig aber auch weniger verspielt und weniger dramatisch als auf ihren gewöhnlichen Studio-Alben. Stlistisch zeigt sich dies darin, dass "My Story, The Buraku Story" fast ohne Rock-Anteile auskommt und Mono ihren Fokus stattdessen mithilfe von Piano, Streichern, Synthies, Drones und Vocal-Loops auf Atmosphäre und Ambiente legen.

Ein Werk, das zwar nicht sperrig ist, dem Hörer den Zugang aber trotzdem nicht einfach macht, da es durch seine Behutsamkeit und Emotionalität einfach sehr "langsam" ist. Instrumentale Musik, die als Untermalung für einen vermutlich spannungsarmen Dokumentarfilm bestens funktionieren könnte, zu Hause, durch seine Drone-Sounds, aber bestenfalls als beunruhigende Hintergrundmusik dienen kann. Gefühlvoll, sesibel und ergreifend, aber als Untermalung des Alltags nur schwerlich passend. Lediglich das abschließende 'The Place' sticht aus dieser beschreibung ein wenig heraus, da es am Ende der Platte ein Gefühl von Hoffnung und Geborgenheit verströmt und hierdurch dem klassischen Mono-Post-Rock-Sound so Nahe kommt, wie keines der anderen Stücke.

Ein bewegendes Album, das auf seine eigene Art in der Lage ist, zu begeistern. Von dem man aber nicht wirklich weiß, zu welchem Anlass man es denn auflegen soll.

Bewertung: 10/15 Punkten

My Story, The Buraku Story (An Original Soundtrack) by MONO



Credit: Chris Jenner

```
Besetzung:
Takaakira ,Taka' Goto (Gitarre)
Tamaki Kunishi (Bass, Piano)
Hideki ,Yoda' Suematsu (Gitarre)
Dahm Majuri Cipolla (Schlagzeug)
Diskgrafie (Studio-Alben):
"Under The Pipal Tree" (2001)
"One Step More And You Die" (2003)
"Walking Cloud And Deep Red Sky, Flag Fluttered And The Sun
Shined" (2004)
"You Are There" (2006)
"Hymn To The Immortal Wind" (2009)
"For My Parents" (2012)
"The Last Dawn" (2014)
"Rays Of Darkness" (2014)
"Requiem For Hell" (2016)
"Nowhere Now Here" (2019)
"Pilgrimage Of The Soul" (2021)
My Story, The Buraku Story (An Original Soundtrack) (2022)
Surftipps zu Mono:
Homepage
Facebook
Instagram
Twitter
Bandcamp
Soundcloud
YouTube Music
```

YouTube

Spotify

Apple Music

Amazon Music

Tidal

Deezer

Napster

Qobuz

Shazam

last.fm

Discogs

MusicBrainz

ArtistInfo

Prog Archives

Wikipedia

Rezension: "Scarlet Holliday" (EP) (2022)
Rezension: "Pilgrimage Of The Soul" (2021)

Rezension: "Beyond The Past • Live In London With The Platinum

Anniversary Orchestra" (2021)

Rezension: "Nowhere Now Here" (2019) Rezension: "Requiem For Hell" (2016)

Abbildungen: Alle Abbildungen wurden uns freundlicherweise von Temporary Residence zur Verfügung gestellt.